Görlitzer Anzeiger.

№ 9. Donnerstags, den 1. März 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Friedrich Zügfeld, B., Beutler u. Handschuhmach. allh., u. Frn. Hanna Marie Elisab. geb. Krause, Tochter, geb. den 5., get. den 18. Febr., Anna Marie Cäcilie. — Joh. Gottfr. Rätzig, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Jäckel, Sohn, geb. den 11., get. den 18. Febr., Johann Carl Heinrich. — Joh. Glob. Gruhl, B. u. Inw. allh., u. Frn. Joh. Helene geb. Brabant, Tochter, geb. den 10., get. den 18. Febr., Johanne Marie. — Joh. Aug. Ferd. Martin, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. Carol. geb. Herrmann, Tochter, geb. den 8., get. den 18. Febr., Alwine Emilie Emma. — Hrn. Ferd. Wilh. Kaumann, K. Professor u. Director der höhern Bürgerschule allh., u. Frn. Ottilie geb. v. Polenz, Tochter, geb. den 26. Jan., get. den 19. Febr., Elise Erdmuthe. — Mstr. Joseph Beran, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Carol. Henr. geb. Franke, Sohn, geb. den 15., get. den 19. Febr., Friedrich Herrmann. — Joh. Georg Michalk genannt Wauro, B. u. Handelsm. allh., u. Frn. Christ. Jul. geb. Marks, Tochter, geb. den 3., get. den 20. Febr., Agnes Louise Bertha. — Mstr. Carl Gottfr. Prinz, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Köhler, Tochter, geb. den 16., get. den 23. Febr., Auguste Therese. — Hrn. Joh. Heinr. Ludwig Trenkmann, Kaufm. u. Oeconom der hies. Ressourcengesellschaft, u. Frn. Marie Rosine Regine geb. Funk, Sohn, geb. den 14. Jan., get. den 24. Febr., Franz Richard.

Todesfälle.

Görlitz. Johann Christoph Schneider, B. u. Steinsetzer allh., gest. den 17. Febr., alt 78 J. 5 T. — Christ. Glieb. Rudolph, Sattler, Huf- u. Waffenschmiedeges. u. Inw. allh., gest. den 16. Febr., alt 74 J. 5 M. 22 T. — Frau Joh. Ros. Bock geb. Kiesewalter, weil. Mstr. Christ. Glieb. Bocks, B. u. Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 14. Febr., alt 70 J. 8 M. 24 T. — Friedr. Wilh. Knauthe, Tuchmacherges. allh., gest. den 19. Febr., alt 32 J. 7 M. 22 T. — Weil. Carl Glob. Grimmigs, Müllerges. allh., u. weil. Frn. Anna Martha geb. Ritzig, Tochter, Johanne Juliane Amalie, gest. den 16. Febr., alt 11 J. 9 M. 17 T. — Mstr. Heinrich Glieb. Röslers, B. u. Oberältester der Messerschm. allh., u. Frn. Jul. Henr. geb. Jentsch, Sohn, Ernst Gust. Adolph, gest den 15. Febr., alt 1 J. 13 T. — Hrn. Carl Friedr. Wilh. Stillers, K. Grenzaufsehers allh., u. Frn. Frieder. Emilie geb. Hammer, Tochter, Marie Elise, gest den 16. Febr., alt 9 T. — Frau Joh. Marie Wehlte geb. Just, Joh. Gfr.

Wehltes, Inw. allh, Ehegattin, gest. den 20. Febr., alt 48 J. — Gotthelf Heinr. Gratias's, gewes. Soldaten allh., u. Frn. Joh. Rahel geb. Putzke, Sohn, Carl Emil, gest. den 19. Febr., alt 9. T.

Amtliche Bekanntmachungen.

Proclama.

Die den Haftmannschen Erben gehörige Gärtnernahrung Nr. 13 zu Cosma, Görlitzer Kreises, taxirt auf Achthundert Thaler, soll im Wege nothwendiger Subhastation den 4. April 1838 Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle zu Cosma verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichtsamts-Registratur einzusehen, die Verkaufsbedingungen aber werden erst im Termine entworfen werden.

Görlitz, den 20. December 1837. Das Gerichts-Amt von Cosma.
Eissler.

Zur meistbietenden Verpachtung folgender Grundstücke:
a) des Siechhausgartens, vom 1. May d. J. ab,
b) der Wechselwiese, ohnweit der Weinbergslache und
c) der Pliessnitzwiese bei Tauchritz, vom 20. April d. J. ab,
auf 4 nacheinander folgende Jahre, steht ein Termin
auf den 19. März d. J., Vormittags 9 Uhr,
an rathhäuslicher Stelle an, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen im Termin werden vorgelegt werden und die Wahl unter den Bestbietenden vorbehalten bleibt.

Görlitz, den 27. Februar 1838. Der Magistrat.

Daß die Versteigerung des Stammholzes und der Bretwaaren im Bauzwinger, am Reichenbacher Thore, gegen baare Bezahlung und unter der Bedingung baldiger Abfuhr der erstandenen Waaren, am 8. März um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt werden soll, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Görlitz, den 27. Febr. 1838. Der Magistrat.

Mauerziegeln-Auction.

Künftigen Sonntag den 4. März c. Nachmittags um 3 Uhr sollen in dem Gerichtskretscham zu Schützenhayn
4000 Stück frisch gebrannte Mauerziegeln
durch den Land- und Stadtgerichts-Executor Militz öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 27. Febr. 1838. Hoffmann, Land- und Stadtgerichts-Exec. Inspector.

Auctions-Anzeige.

Dienstags, den 6. März c. von 9 Uhr an soll in dem Friedemannschen Auctionslocale in der Neißgasse hierselbst ein Nachlaß, bestehend aus Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Leib- und Bettwäsche, einigen Hausgeräthen rc. öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 27. Februar 1838. Hoffmann.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Das Haus Nr. 797 b auf der Viehweide ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei den Mühleschen Erben daselbst.

Umstände halber bin ich gesonnen meine neu aufgebaute, mit 2 Mahlgängen, 5 Hirsestampfen und Schneidemühle, mit Acker und Wiese, so wie auch mit dem darauf haftenden Mühlenzwange, in gutem Zustande befindliche Mühle, aus freier Hand zu verkaufen, wo auch ein Drittheil der Kaufsumme stehen bleiben kann. Kauflustige können sich beim Eigenthümer melden.

Mstr. Gottlieb Ritter, Kringelsdorf bei Jahmen, Rothenburger Kreises.

Eine Schmiede mit Grundstück, völligem Futter für 2 bis 3 Kühe, nebst 9 bis 10 Dresdner Scheffel Acker und Obstgarten ist zu verkaufen und das Nähere in der Exped. des Anz. zu erfahren.

In Nr. 1068 auf der Rabengasse ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

Bücher-Auction. Montags den 5. März Vormittags 9 Uhr soll im Auctionslocale in der Neißgasse eine Anzahl Schul-, theologischer, historischer und ökonomischer Schriften versteigert werden. Das gedruckte Verzeichniß ist sowohl bei dem Hrn. Auctionator Friedemann auf der Jacobsgasse, als auch in der Dreßlerschen Buchdruckerei und in der Exped. des Anz. gratis zu haben.

Zu der bevorstehenden Bücher-Auction werden dergleichen mehr noch angenommen und um die Verzeichnisse baldigst ersucht.

Friedemann, Auct.

Auction. Ein gut gehaltenes Meublement, bestehend in Sopha's, Rohrstühlen, Kommoden, diverse Tische, Spiegel, Kleider- und Wirthschaftsschränke rc. soll Freitags den 9. März c. Vormittags um 9 Uhr in Nr. 313 in der Petersgasse gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden.

Friedemann, Auct.

Auctions-Anzeige. Daß die zum 5. März angesetzte Auction erst den 12. März ihren Fortgang hat, zeige ich hiermit an. Sachen werden noch angenommen.

Göbel, Auct.

Mastvieh-Auction.

Auf dem Wirthschafts-Hofe zu Glossen sollen den 7. März c. Vormittags von 11 Uhr an 30 Stück sehr starke Speckschweine, 3 Kühe und eine Kalbe an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in Pr. C. und unter den im Termine selbst noch näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.

Das sämmtliche Vieh ist vollkommen ausgemästet und steht von dato an zur beliebigen Ansicht bereit. Glossen, den 16. Februar 1838.

Koch, Verwalter.

Capitalien und Grundstücke sind zur Ausleihung übertragen dem Agent Stiller in Görlitz.

Auctions = Anzeige. Sonntags den 4. März, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gerichts-Kretscham zu Leopoldshayn einige männliche Kleidungsstücke, 2 Flinten, 5 große Fuchseisen, 6 Hühnernetze, 31 Gebund ungebrechter Flachs ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Alte Herren = und Damenanzüge, so wie Maskenanzüge aller Art kauft

Weider jun.

Es sucht eine stille Wittwe, welche sich blos mit Nähen beschäftigt, eine sonnenhelle Stube nebst Stubenkammer, Küche, Keller und Holzraum, in der inneen Stadt zum 1. April zu beziehen.

Sonntag den 11. März geht eine leere Gelegenheit nach Frankfurth, das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann zu erfahren.

Es ist ein Pferdestall mit 2 Ständen zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

☞ Zur Erhaltung des Verkehrs in meiner Pfandleihanstalt ist es nothwendig, daß die seit länger als sechs Monaten verpfändeten Gegenstände wieder eingelöset werden, weshalb ich alle diejenigen, deren Pfandstücke sich über sechs Monate bei mir befinden, zu deren Einlösung bis zum 10ten kommenden Monats hierdurch auffordere, nach welcher Zeit ich die nicht eingelöseten Pfänder dem Königlichen Land = und Stadtgericht zum gerichtlichen Verkauf zu übergeben mich genöthiget sehen werde. Aus demselben Grunde kann auch eine Verlängerung der Wiedereinlösungsfristen über sechs Monate hinaus ferner nicht mehr statt finden, was diejenigen Pfandleiher, deren Wiedereinlösungsfrist noch nicht abgelaufen ist, zu Vermeidung des Verkaufs ihrer Pfandstücke, zu berücksichtigen ersucht werden.

Görlitz, am 21. Februar 1838. Concessionirter Pfandleih = Inhaber

C. G. Schinck.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß sich im Publikum das Gerücht verbreitet hat, als wolle oder müsse ich mein Pfandleibgeschäft aufgeben; so sehe ich mich veranlaßt, dasselbe hiermit zu widerlegen und zu versichern, daß dieses Pfandleihgeschäft nach wie vor seinen Fortgang behalten wird. Um aber den guten Freund kennen zu lernen, der sich die unnöthige Mühe gegeben hat, dieses Gerücht zu verbreiten, bitte ich alle diejenigen, welche davon Wissenschaft haben, mir denselben namhaft zu machen und mich dadurch zu dem größten Danke zu verpflichten.

Görlitz, am 26. Februar 1838. Concessionirter Pfandleih = Inhaber

C. G. Schinck.

Alle Diejenigen, welche ihre Manual = Acten zurückwünschen, werden ersucht, sich solche in den nächsten 4 Wochen abholen zu lassen oder sodann zu gewärtigen, daß solche alsdann als Maculatur verkauft werden.

Görlitz, den 27. Februar 1838. Die Justizrath Höfnerschen Erben.

Sechs Dresdner Scheffel Aussaat sind als Leinacker, jedoch nur im Ganzen, zu verpachten und ist das Nähere beim Eigenthümer im weißen Roß zu erfahren.

Görlitz, den 27. Februar 1838. Carl Trillmich.

Eine Auswahl der neuesten und modernsten Tänze für das Pianoforte leicht arrangirt ist zu haben. Auch werden fortwährend Flügel und Fortepiano's rein gestimmt von

C. Vater, Musikus, wohnh. an der Pforte Nr. 48.

Frische Kastanien, trockne und gewässerte Stockfische sind während der Fastenzeit zu haben bei

J. Springer.

Amerikanische Caoutschouc= oder Gummi = Elasticum = Auflösung, das sicherste Mittel Leder wasserdicht und weich zu machen, ist stets zu haben bei Thieme, in der gold. Krone am Obermarkte.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 9. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 1. März 1838.

Mehrere ganz neue Frühbeetfenster 10 Viertel hoch, 7 Viertel breit, stehen zum Verkauf in der Langengasse Nr. 210.

Mehrere ganz neue Ladenschränke und Glasschränkchen stehen nebst einer schwarz angestrichenen Firma von Zinkblech zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

☞ Eine vornehme kinderlose Dame sucht bald oder spätestens Ostern c. unter sehr annehmbaren Bedingungen eine geschickte Köchin, die zugleich die nöthigen Haus-Arbeiten mit übernimmt. Dieselbe muß sich jedoch durch die besten Atteste über ihre Brauchbarkeit ausweisen können. Das Nähere erfährt man auf schriftliche oder persönliche Anfragen durch

Das Allgemeine Kreis-Commissions-Comtoir zu Löwenberg.

Gelegenheit nach Algier. Eine zweite Sendung dahin wird in der dritten Woche des kommenden Monat März abgehen. Ich nehme ebenfalls wieder an und besorge frei bis hin Muster und Preislisten von dahin rentirenden Waaren und dergleichen.

In meinen früheren beiden Aufforderungen in Nr. 4 und der Beilage zu Nr. 5 dieses Blattes hat der Ausdruck: „und Briefe" zu dem Glauben Veranlassung gegeben, als nähme ich auch versiegelte Briefe zur Beförderung an. Da dieß nicht der Fall ist, so füge ich die Bemerkung bei, daß hierunter nur unversiegelte Waaren-Offerten zu verstehen sind. Mich. Schmidt.

Zu künftigen Sonnabend den 3. März ladet zu einem Karpfenschmaus und frischen Pfannenkuchen ganz ergebenst ein Müller in der Lunitz.

Mit neubacknen Kuchen von verschiedenen Sorten und Pfannen-Strietzeln wird künftigen Sonnabend und Sonntag aufwarten und bittet um gütige Theilnahme Altmann, Schießhauspachter.

Zu einem Freitag den 2. März zu haltenden Fastnachtsball ladet ergebenst ein und wird für gute Speisen und Getränke bestens sorgen

Kloß in Hochkirch.

Vor längerer Zeit verlieh ich zur Durchsicht ein geschriebenes Verzeichniß von zu verkaufenden Büchern (meistentheils ökonomischen Inhalts); da ich dasselbe bis heut noch nicht zurückerhalten, es aber höchst nöthig bedarf, so ersuche ich Inhaber desselben, mir es schleunigst zugehen zu lassen.

M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Ein französischer Schlüssel ist gefunden worden, der Eigenthümer kann ihn in der Exped. des Anz. zurück erhalten.

Den 25. Februar ist zu Zodel bei Hrn. Heimann ein olivengrünes Umschlagetuch gegen ein aschgraues, wahrscheinlich aus Versehen, vertauscht worden. Man bittet dasselbe bei Hrn. Heimann in Zodel umzuwechseln.

Zur Breslauer Zeitung mit schles. Chronik, zum Berliner Modenspiegel, zum Humorist von Saphir, zur Judenzeitung, zum Voleur mit Moden, und zu der so beliebten Wiener Theaterzeitung werden noch Leser gesucht.

Bei meinem Journalzirkel können Theilnehmer zu jeder Zeit eintreten.

Michael Schmidt.

Ein Pendant zu Meyers Universum und zu Tombleson's Rhein.

Vom Januar 1838 an erscheinen in monatlichen Lieferungen:

Meyers

Donau-Ansichten von der Quelle des Stroms bis zu seiner Mündung.

Sämmtlich nach Original-Zeichnungen in Stahl gestochen von den besten Künstlern Englands, und beschrieben von J. Meyer. Querfolio. Bei der prachtvollsten Ausstattung der Subscriptionspreis nur: 7 Sgr. für jedes broschirte Monatsheft von 3 Stahlstichen.

Prospektus.

Fast jeder von den berühmteren Strömen Europa's hat sein Reise- und Vistenbuch. Die Ufer des Rheins, der Themse, der Seine, der Rhone; die des Po und der Tiber; die des Tajo und der Wolga sind in Prachtwerken beschrieben und durch die Kunst des Stahlstichs verherrlicht. Aber sonderbar! der größte, wichtigste, nützliche Strom des Welttheils, der neue Heerweg der europäischen Kultur für die Eroberung Asiens, der Strom, an dessen Ufern ein und zwanzig Völker ihre Wohnsitze bauten, die Riesin Donau hat noch nicht, was der kleinere Rhein mehrfach besitzt.

Die Schwierigkeit der Aufgabe, die Donau vollständig, d. h. keinen interessanten Punkt ausschließend, durch den Stahlstich zu illustriren, mag es erklären, daß sie nicht früher gelöst wurde. Sie setzt allerdings Mittel und Kräfte ungewöhnlicher Art voraus. Zwei Jahre haben uns bloße Vorarbeiten beschäftigt. Künstler mußten ausgesendet werden, die beiden Ufer der Donau von ihrer Quelle bis zum bessarabischen Delta zu durchwandern, die Küste des Meeres zu befahren, das die gestaueten Donaufluthen erzeugen, und die hesperidischen Gestade des Bosporus und der Dardanellen zu besuchen, durch welche sich des Stroms Gewässer in das mittelländische Meer ergießen. Das Resultat dieser Mission ist die merkwürdigste und interessanteste Sammlung von Zeichnungen, welche jemals vereinigt worden ist; und die besten Stecher Englands beschäftigt seit 9 Monaten die Aufgabe, sie auf das Vollkommenste in Stahl zu übertragen. Vertrauensvoll legen wir ihre Erstlingsleistungen, als Probeblätter, dem Publikum zur Ansicht vor. Wir bitten, sie mit dem schönsten Vorhandenen zu vergleichen, und dann — zu beurtheilen.

Das Aufrollen des achthundert Meilen langen Altarblattes der Donau-Natur mit ihren Felsen und Schluchten, Bergen und Hügeln, lachenden Gauen und öden Steppen, volkreichen Thälern und menschenleeren Wüsten, mit ihren Schlössern und Vesten, Burgen und Klöstern, mit ihren prachtvollen Hauptstädten großer Reiche und jenen Wolkensitzen heldenmüthig ringender Freiheit am Gestade des Euxinus, wird im nächsten Januar beginnen. Die Bilder werden nicht in topographischer Reihenfolge erscheinen: — in reizender Abwechselung werden wir die Theilnehmer bald da, bald dorthin führen, bald in das, bald in jenes von der Donau durchströmte Land, und ihnen die herrlichsten Ansichten, jede im besondern Wortrahmen, zeigen. Aber am Schlusse des Werkes wird die Beschreibung einer Donau-Wanderung und Fahrt von der Quelle bis zur Mündung und durch das ägeische und adriatische Meer nach Triest zurück, von berühmter Feder, das Mittel werden, die zerstreuten Bilder zu sammeln und zu einigen, und jedem sein Plätzchen in naturgemäßer Reihenfolge anzuweisen.

Möge dieses bedeutende Unternehmen unter den Donau-Völkern recht viele Freunde erwerben, und ihm eine Theilnahme werden, welche unser Vertrauen rechtfertigt.

Die gewöhnliche Ausgabe ist mit deutscher Beschreibung. Neben dieser erscheinen Ausgaben mit ungarischem, italienischem und französischem Texte nach der Wahl und dem Verlangen der Besteller.

Wer so gütig ist, das Unternehmen durch Subscriptions-Sammlung zu fördern, muß von jeder Buchhandlung auf 10 Exemplare ein Freiexemplar erhalten.

Hildburghausen, Amsterdam, Paris und Philadelphia, November 1837.

Das Bibliographische Institut.

Bestellungen besorgt und Probeblätter sind einzusehen in

Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)